

Merkblatt für den Übernachtungsgast zur Übernachtungsteuer in Berlin

(Gesetz über eine Übernachtungsteuer in Berlin- ÜNStG)

Steuergegenstand

Das Land Berlin erhebt ab dem 1. Januar 2014 eine Übernachtungsteuer auf den Aufwand für entgeltliche Übernachtungen in Berlin in einem Beherbergungsbetrieb. Als Übernachtung gilt bereits die entgeltliche Erlangung der Übernachtungsmöglichkeit unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme (z.B. der Gast verbringt die Nacht nicht im Hotel und kommt nur noch zum Duschen oder Packen in das Hotelzimmer).

Die Stornierung einer vertraglich vereinbarten Übernachtungsleistung vor deren Inanspruchnahme löst keine Besteuerung aus, da die Übernachtungsmöglichkeit tatsächlich nicht bereitgestellt worden ist.

Als Beherbergungsbetrieb gilt jede Tätigkeit, die die entgeltliche Bereitstellung von kurzzeitigen Beherbergungsmöglichkeiten zum Gegenstand hat.

Die Besteuerung von beruflichen Aufwendungen für eine Übernachtung wird ausgenommen, da Aufwandsteuern die in der Einkommensverwendung für den persönlichen Lebensbedarf zum Ausdruck kommende wirtschaftliche Leistungsfähigkeit abschöpfen dürfen.

Um zu verhindern, dass von der Steuer freizustellende Übernachtungsleistungen zu Unrecht der Besteuerung unterworfen werden, sind die Betreiber der Beherbergungsbetriebe in die Prüfung der besteuerelevanten Voraussetzungen eingebunden.

Der berufliche Aufwand ist durch den Übernachtungsgast dem Beherbergungsbetrieb spätestens bei Beendigung der Beherbergungsleistung glaubhaft zu machen.

Die Glaubhaftmachung ist bei abhängig Beschäftigten gegeben, sofern die Rechnung auf den Arbeitgeber ausgestellt wird, die Rechnung unmittelbar durch den Arbeitgeber bezahlt wird oder die Buchung unmittelbar durch den Arbeitgeber erfolgt.

In den übrigen Fällen kann die Glaubhaftmachung durch Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitgebers, aus der der Name und der Sitz des Arbeitgebers und der Zeitraum des Aufenthalts oder durch eine Eigenbestätigung des Übernachtungsgastes, die diese Angaben enthält, hervorgehen.

Bei selbstständig oder gewerblich Tätigen oder Mitinhabern von Unternehmen ist auf einen vergleichbaren Nachweis abzustellen, wobei es in diesen Fällen unschädlich ist, wenn der Übernachtungsgast insbesondere unter Angabe seiner Einkommensteuernummer den Nachweis selbst ausstellt.

Die Angaben zur Glaubhaftmachung der beruflichen Veranlassung der Übernachtung gegenüber dem Beherbergungsbetrieb sind freiwillig. Ein entsprechender Hinweis hierauf sowie auf die Überprüfungsbefugnis des Finanzamts Marzahn-Hellersdorf ist in den jeweiligen Vor drucken der Arbeitgeberbestätigung und der Eigenbestätigung enthalten.

Der Übernachtungsgast hat, wenn er dieser Verfahrensweise nicht zustimmt die Möglichkeit, die Erstattung einbehaltener Übernachtungsteuer beim zuständigen Finanzamt unter Vorlage der Nachweise für die berufliche Veranlassung des Übernachtungsaufwands zu beantragen.

Die Prüfung ist bei Inanspruchnahme der Übernachtungsleistung durch mehrere Personen für jede Person gesondert vorzunehmen.

Steuerschuldner

Der Beherbergungsbetrieb schuldet die Steuer.

Steuersatz und Bemessungsgrundlage

Der der Übernachtungsteuer zugrunde liegende Aufwand für die Bereitstellung und Nutzung einer Übernachtungsmöglichkeit ist das Übernachtungsentgelt ohne Nebenleistungen, von dem ein festgelegter Vomhundertsatz in Höhe von 5 v.H. als Steuer erhoben wird.

Bei der Ermittlung des Aufwands für die Bereitstellung und Nutzung einer Übernachtungsmöglichkeit werden Bewirtungsleistungen und weitere Leistungen im Zusammenhang mit der Übernachtung (z.B. Mahlzeiten, Verzehr aus der Minibar; entgeltliche Nutzung von nicht im Übernachtungspreis enthaltenen Hoteleinrichtungen, wie z.B. der Sauna) nicht erfasst.

Nachweis des beruflichen Aufwands nach Beendigung der Übernachtungsleistung

Übernachtungsgäste, die die Glaubhaftmachung oder den Nachweis der beruflichen Veranlassung nicht bis zur Beendigung der Übernachtungsleistung erbringen können oder wollen, erhalten die Möglichkeit, die Erstattung der vom Beherbergungsbetrieb auf sie abgewälzten Steuer zu beantragen.

Der Antrag ist innerhalb von vier Monaten nach Beendigung der Beherbergungsleistung bei dem zuständigen Finanzamt zu stellen. Dem Antrag sind eine Bestätigung über die betriebliche oder berufliche Veranlassung und die Rechnung bzw. Bescheinigung des Beherbergungsbetriebes beizufügen, aus der die einbehaltene Übernachtungsteuer hervorgeht.

Soweit mehrere Personen die Übernachtungsleistung in Anspruch genommen haben, ist die abgewälzte Steuer nur insoweit zu erstatten, als für den jeweiligen Übernachtungsgast die berufliche oder betriebliche Veranlassung der Übernachtung gesondert nachgewiesen wurde. Bei der Ermittlung des Erstattungsbetrages ist die Bemessungsgrundlage nach § 4 Absatz 1 nach der Anzahl der Köpfe aufzuteilen, für die ein Übernachtungsentgelt gezahlt worden ist.

Amtliche Formulare

Im Internet befinden sich hinsichtlich der Berliner Übernachtungsteuer unter www.berlin.de/sen/finanzen/steuern/downloads/ folgende Formulare:

- ÜnSt 1a – Merkblatt-Beherbergungsbetrieb –
- ÜnSt 1b – Merkblatt Gast –
- ÜnSt 2a – Anmeldung gem. § 6 ÜnStG –
- ÜnSt 2b – Anlage zur Feststellung der Bemessungsgrundlage der Übernachtungsteuer–
- ÜnSt 3 – Arbeitgeberbestätigung –
- ÜnSt 4 – Eigenbestätigung –
- ÜnSt 5 – Bescheinigung über einbehaltene Übernachtungsteuer –
- ÜnSt 8 – Anzeige gem. § 9 ÜnStG –

Es handelt sich um herunterladbare PDF-Vorlagen. Es ist geplant, diese (außer ÜnSt 1a und ÜnSt 1b) noch im ersten Quartal 2014 mit ausfüllbaren Feldern und Rechenfunktionen auszustatten.

Bei dem für die Übernachtungsteuer zuständigen Finanzamt sind die amtlichen Formulare auch in Papierform erhältlich.

Zuständiges Finanzamt

Die Übernachtungsteuer wird in Berlin zentral verwaltet.

Zuständig ist das Finanzamt Marzahn-Hellersdorf, Allee der Kosmonauten 29, 12681 Berlin.

Zentrale Rufnummer für den Bereich Übernachtungsteuer: (030) 9024 26976

Übernachtungsteuergesetz – ÜnStG –

Das Gesetz ist auf nach dem Inkrafttreten am 1. Januar 2014 rechtsverbindlich vereinbarte Übernachtungen anzuwenden.

Leaflet for the Overnight Guest pursuant to the Accommodation Tax in Berlin

(Act pursuant to an Accommodation Tax in Berlin- ÜNStG)

Object of the Tax

The City State of Berlin will, from January 1st 2014, be levying an Accommodation Tax pursuant to overnight stays in Berlin in return for payment in an enterprise providing accommodation. The acquisition of the possibility of an overnight stay in return for payment shall be deemed an overnight stay, irrespective of whether this is actually taken advantage of or not (e.g. the guest does not actually spend the night in the hotel and only enters the hotel room in order to take a shower or to pack his suitcase).

The cancellation of a contractually agreed accommodation service before advantage is taken thereof shall not trigger any taxation, as the accommodation possibility has not as yet actually been made available.

Any activity that has as its purpose the provision of temporary accommodation in return for payment shall be deemed an enterprise providing accommodation.

Professional expenditure in the context of an overnight stay will be exempt from taxation, as expenditure taxes may siphon off the economic capability expressed in the usage of income for one's own personal living requirements.

In order to prevent those accommodation services that are to be exempted from the tax from being taxed unjustifiably, the persons running the enterprises providing accommodation shall be integrated in the review of the prerequisites relevant to taxation.

The overnight guest shall be required to provide plausible evidence for the professional nature of the expenditure to the enterprise providing the accommodation by the end of his stay at the latest.

In the case of dependent employees plausible evidence shall be deemed given inasmuch as the invoice is issued to the employer, the invoice is settled directly by the employer or the booking is effected directly by the employer.

In other eventualities plausible evidence may be take the form of the presentation of an attestation from the employer from which the name and domicile of the employer and the period of the stay may be gathered, or by way of a self-attestation by the overnight guest himself which contains these details.

In the case of self-employed persons or commercially active persons or the co-owners of business enterprises, comparable proof is to be provided, whereby it such cases does no harm at all should the overnight guest issue the certificate himself, in particular not if he should thereby quote his income tax identification code.

The details provided to the enterprise providing the accommodation as plausible evidence of the professional reason for the overnight stay are voluntary. A pointer to this effect as well as to the authority of the Fiscal Office Marzahn-Hellersdorf is to review these details is to be found on the relevant forms for the employer's attestation and the self-attestation.

The overnight guest, should he not be in agreement with this procedure, shall have the option of applying for the refunding of any retained tax on his overnight stay to the responsible fiscal office, thereby presenting the proofs of the professional reason for the accommodation expenditure.

Should several persons take advantage of the accommodation service, the review is to be undertaken for each person separately.

Person Liable for the Tax

The enterprise providing the accommodation shall be liable for the tax.

Tax Rate and Basis of Assessment

The expenditure upon which the Accommodation Tax is based for the provision and usages of overnight accommodation is the fee for the overnight stay without any auxiliary services, of which a specified percentage of 5% shall be levied as a tax.

When determining the expenditure for the provision and usage of overnight accommodation, catering services and other services in connection with the overnight stay (e.g. meals, consumption from the mini-bar; usage in return for a fee of hotel facilities not included in the price of the overnight stay, such as the sauna) will not be taken into account.

Proof of Professional Expenditure subsequent to the Overnight Stay

Overnight guests, who are either not able or not willing to provide plausible proof or an attestation of the professional reason for the stay until the accommodation service has been ended, shall be afforded the opportunity of applying for the refunding of the tax imposed upon them by the enterprise providing the accommodation.

The application is to be made within four months of the ending of the accommodation service to the responsible fiscal office. An attestation of the company or professional reason for the overnight stay and the invoice or confirmation from the enterprise providing the accommodation, from which the retained accommodation tax may be gathered, are to be attached to the application.

Inasmuch as several persons shall have taken advantage of the accommodation service, the tax imposed is to be refunded only inasmuch as, in the case of each respective overnight guest, the professional or company reason for the overnight stay is proven separately. When determining the amount to be refunded the basis of assessment according to § 4 Clause 1 is to be divided by the number of persons for whom an accommodation fee has been paid.

Official Forms

On the internet the following forms pursuant to Berlin's Accommodation Tax may be found under www.berlin.de/sen/finanzen/steuern/downloads/:

ÜnSt 1a – Leaflet for the Enterprise providing the Accommodation –

ÜnSt 1b – Leaflet for the Guest –

ÜnSt 2a – Registration in Accordance with § 6 ÜnStG –

ÜnSt 2b – Annex pursuant to the Establishment of the Basis of Assessment for the Accommodation Tax -

ÜnSt 3 – Employer's Attestation -

ÜnSt 4 – Self-Attestation

ÜnSt 5 – Attestation of retained Accommodation Tax –

ÜnSt 8 – Notification according to § 9 ÜnStG –

These are PDF-templates which may be downloaded. It is planned to furnish them (with the exception of ÜnSt 1a and ÜnSt 1b) in the first quarter of 2014 with fields that may be completed and calculation functions.

The official forms are also available in paper form from the responsible fiscal office.

ÜnSt 1b – Leaflet for the Guest pursuant to the Berliner ÜnStG - SenFin Berlin - 01.11 - #001/11 (PDF) - TFA11

Responsible Fiscal Office

The accommodation tax will be centrally managed in Berlin.

The responsible office is the Fiscal Office Marzahn-Hellersdorf, Allee der Kosmonauten 29, 12681 Berlin.

Central telephone number for everything connected with accommodation tax: +49 (0)30 9024 26976

Act pursuant to Accommodation Tax – ÜnStG –

Subsequent to its coming into force on January 1st 2014, this Act is to be applied to all overnight stays agreed upon in a legally binding manner.